

# DER XAM-SEKTOR

**Beschreibung:** Der Xam-Sektor besteht aus einem Roten Riesen als Zentralgestirn, in dessen Nähe 3 Planeten existieren, die lebensfähige Atmosphäre besitzen und bewohnt sind. Auf dem großen Planeten Green-Grass haben sich die insektoiden Spezies entwickelt. Von dort aus haben die Mantis und Myrmen die zwei benachbarten Planeten besiedelt.

**Lokalität:** Xam (G4)

## Sprachen:

- Auf Green-Grass wird vorwiegend odonisch gesprochen, aber auch die mantische, myrmische und die Plant-Sprache werden dort gesprochen. Die odonische Sprache hat vom Klangbild viel Ähnlichkeit mit der menschlichen Sprache.
- Auf Ems wird myrmisch gesprochen.
- Auf Nurgran wird mantisch gesprochen.

**Astronomische Geographie:** Der Xam-Sektor ist ein Sternensystem mit einem Roten Riesen und drei Planeten. Herausragend ist der P4-Klasse-Planet Green-Grass, von dem die insektoiden Spezies Araner, Libraner, Mantis, Myrmen und die Anuren und Plantoiden entwickelt haben. Die Myrmen besiedelten dann in ihrer Interstellaren Epoche den benachbarten Planeten Ems und die Mantis den Planeten Nurgrin. Beide Planeten bieten für die jeweilige Spezies ideale Lebensbedingungen.

## Bevölkerung:

- Green-Grass: Vermutlich 200 Millionen Humanoiden, von denen 50 % Libraner sind, 20 % Anuren, 15 % Araner, 10 % Myrmen und 5 % andere Spezies, wie Mantis, andere zugezogene Spezies und ein geringer Anteil an Plantoiden.
- Ems: Ca. 2 Milliarden Myrmen und ein sehr geringer Anteil an anderen Spezies.
- Nurgrin: Ca. 3 Milliarden Mantis.

## Hauptstädte:

- Green-Grass besitzt keine Hauptstadt.
- Nurgran: Gota
- Ems: Vespos

## Regierungssysteme:

- Green-Grass besitzt viele kleine Kolonien. Die meisten von ihnen werden demokratisch geführt.
  - Plantoiden üben in ihren kleinen Gruppen eine Art Stammeskultur aus, bei dem die Ältesten ihr Wissen an die anderen Plantoiden weitergeben und bei den Ratssitzungen haben die Aussagen der Ältesten ein hohes Gewicht.
- Nurgran: Die Manti-Nation ist eine Erbmonarchie.
- Ems: Der Myrmen-Staat ist eine Erbmonarchie.

## Staatsoberhäupter:

- Green-Grass besitzt in den verschiedenen Kolonien meistens einen demokratischen Rat.
- Manti-Nation auf Nurgran: Königin Allassanas
- Myrmen-Reich auf Ems: Königin Kaltrona

## Währungen:

- Auf Green-Grass existiert keine einheitliche Währung. Vieles wird dort immer noch über modernen Tauschhandel abgewickelt, während die unterschiedlichen Währungen in den Hintergrund geraten. Derzeit nimmt aber der Syk an Währung zu, weil diese fremde Währung sich gut auf allerlei Systeme umrechnen lässt.
- Die Manti-Nation führt den Ira. Die Währung trägt den Namen einer früheren mächtigen Königin. Es handelt sich um eine Münzwährung, die aus einem besonderen Kristall hergestellt wird.
- Das Myrmen-Reich führt die Dot's. Diese Währung ist eine Art E-Währung, die auf ein moral-ethisches und kapitalistisches Punktesystem basiert. Die Myrmen erhalten sie in ihrem Staat durch die Ausübung verschiedener Arbeiten und Verhaltensweisen; eine Art Fleispunkte-System. Die Umrechnung der Dot's in andere Währungssysteme ist kompliziert und wird bisher nur mit der synkretischen Syk-Notenbank ausgeführt. Die Allianz hat dem Myrmen-Reich durch Wertverkäufe Kapital in Credits zur Verfügung gestellt, das von Myrmen genutzt werden kann.

## Geschichte:

- Auf dem riesigen Planeten Green-Grass haben sich verschiedene insektoide Spezies entwickelt, außerdem die Spezies der Plantoiden. Schon in der Frühzeit war die Bildung von größeren Staaten kaum möglich. Um sich gegen die natürlichen Probleme des Planeten zu wehren, fehlten die technischen Möglichkeiten.
- Plantoiden leben schon sehr viel länger als die anderen Spezies auf Green-Grass. In ihrer mündlich überlieferten Geschichte heißt es auch, dass sie von einem mystischen Ort namens Svarga stammen. Sie berichten auch davon, dass sie vor Jahrhunderten schon Kontakt zu den Ur-Kobolden gehabt hätten. Einige wenige beherrschen darum sogar noch die Sprache der Koboide.
- Bis in die Metallzeit gewannen die Mantis aufgrund ihrer biologischen Beschaffenheit die Oberhand. Die Myrmen überlebten die ersten Epochen, weil sie sich auch auf ein Leben unter der Erdoberfläche spezialisierten. In der Metallzeit änderte sich das Kräfteverhältnis, als die Myrmen die Metallkultur entwickelten. Ab der Königszeit waren die Myrmen zwar technisch versiert, aber die Mantis waren stets so zahlreich, dass sie es gegen die Myrmen aushalten konnten. Neben diesen Kriegsgebahren kam es auf Green-Grass auch immer wieder zu zahlreichen Angriffen durch die Kreatur der Arachniden, die an vielen Orten ganze Völker eliminierten. Die Anuren, die Araner und die Libranern mussten sich immer wieder neue Nischen suchen, um dort allmählich fortschrittliche Kleinstaaten zu gründen. Die Myrmen und die Mantis entwickelten schon relativ früh starke Staatengemeinschaften. Die Mantis waren eine grausame Spezies, die auch kannibalisch über andere insektoide Spezies herfielen. Die Myrmen hingegen waren in der Lage, den Mantis die Stirn zu bieten. Und so kam es auf Green-Grass zu jahrhundertlangen Kämpfen zwischen den Mantis und den Myrmen.
- Das Zeitalter der Industrialisierung wurde von den Plantoiden kaum mehr erlebt. Sie lebten archaisch zurückgezogen in den tiefen und sumpfreichen Wäldern. Von der Industrialisierung bis zur Interstellaren Epoche waren die Jahrhunderte durch schwere Kriege geprägt, die dafür sorgten, dass sich die Humanoiden auf Green-Grass viel langsamer entwickelten, als in anderen Sternensektoren. Atomare Kriege und große Völkermorde fanden in extremen Ausmaßen statt. Der Größe des Planeten und der extremen und chaotischen Neuwüchsigkeit des Planeten war es zu verdanken, dass die humanoiden Spezies überleben konnten und ihre Umwelt nicht gänzlich zerstörten. Es entwickelte sich zwischen den Mantis und Myrmen ein Wettstreit, um die Besiedlung des Weltalls, weil immer angenommen wurde, dass wer den Himmel beherrscht, auch Einfluss auf den Planeten haben wird. Für die Mantis und für die Myrmen rückte die Besiedlung der nächsten Planeten in den Blick, wobei sich die Mantis schon immer stärker für den Planeten Nurgrim interessierten, während sich die Myrmen für Ems entschieden. Schon in der Elektronischen Epoche wurden die beiden Planeten besiedelt, denn beide Planeten boten lebensfreundliche Bedingungen. Die Übersiedlung dauerte bis in die Interstellare Epoche, da sich die Spezies auch an die höhere Gravitation gewöhnen mussten. Einige Wissenschaftler nahmen inzwischen auch Radiosignale aus anderen Sternensektoren auf, aber die Angst vor weiteren aggressiven Spezies und die Propaganda, es könne sich um ein Fake des Kriegsgegners handeln, veranlasste die Mantis und Myrmen dazu, solche Zeichen zu ignorieren und sich um den Schutz und Neuaufbau ihrer eigenen Völker zu kümmern.
- Die Myrmen besiedelten den Planeten Ems, während die Mantis den Planeten Nurgrim besiedelten und beide Spezies zogen sich immer mehr von Green-Grass zurück. Die Kämpfe zwischen den beiden Spezies verlagerte sich zunehmend in den Weltraum und entlastete nach und nach das Leben auf Green-Grass, so dass sich dort sorgloser fortschrittliche Kolonien bilden konnten.
- Ungefähr im Jahre 60 fanden sogar Friedensgespräche zwischen den Mantis und den Myrmen statt, die einen Waffenstillstand für 10 Jahren ermöglichten. Danach gingen die Kriege im Weltall weiter. Es kam gelegentlich auch zu Angriffen auf den Planeten.
- Im Jahr 106 traf das Explorerschiff Excelsior von der Allianz zuerst auf den Planeten Green-Grass und wurden relativ schnell mit der Arachniden-Kreatur konfrontiert. Die anderen Spezies wurden erst viele Jahre später entdeckt. Kurz darauf traf die Besatzung der Excelsior auf die Mantis. Bei dem Treffen entwickelte sich eine Tragödie, die das künftige Verhältnis stark beeinflusste. Die mantischen Soldaten konnten sich bei dem diplomatischen Treffen nicht zurückhalten und griffen aus kannibalischen Gründen heraus die mammaloiden Humanoiden der Excelsior an; in den Augen der Mantis ein neuer und möglicher Leckerbissen. Zu den Mantis entwickelte die Allianz also eine Feindschaft. Sie trafen später dann den Myrmen-Staat auf Ems, zu dem dann allerdings ein sehr freundschaftlicher Kontakt entstand. Künftig fand zwischen der Allianz und dem Myrmen-Staat ein kooperativer staatlicher und militärischer Austausch statt.
- Im Jahr 122 veranlasste die Manti-Nation Friedensverhandlungen mit unterschiedlichen Staaten, zu denen auch die Allianz und der Myrmen-Staat gehörten. Zwischen den Mantis und den Myrmen wurde allerdings nur ein Waffenstillstand vereinbart. Dennoch kommt es immer mal wieder vor, dass sich Mantis und Myrmen bei einer zufälligen Begegnung angreifen, weil ihre emotionalen Wunden noch sehr tief sitzen. Die Mantis werden von der Allianz und anderen Staaten kritisch betrachtet, dennoch kommt es allmählich vor, dass Mantis in anderen Systemen anzutreffen sind.
- Bis heute existieren auf Green-Grass so genannte Kolonien mit verschiedenen Spezies, die für Fortschritt und extraterrestrische Besucher offen sind. Die Siedlung „Green-Groß“ hat sogar einen Freizeitpark errichtet, der Touristen dazu einlädt, sich wie ein Insekt in einer riesigen Graswelt fühlen zu können.

## Green-Grass

**Lokalität:** 1. Planet im Xam-Sektor

**Beschreibung des Planeten:** Green-Grass ist ein P4-Klasse Planet, auf dem eine riesige Insekten- und Pflanzenwelt existiert, die überdimensional groß gewachsen ist. Die riesigen Insekten stellen für die humanoiden Spezies eine Gefahr dar, besonders die Kreatur der Arachniden. Anstelle von Bäumen existieren dort eher riesengroße und breite Gräserkulturen und übergroße Buschwerke. Die Temperaturen betragen dort durchschnittlich über 20 °. Die Gravitation liegt allerdings nur bei 0,8 GRAV. Es gibt gewaltige Gebirgszüge, viele Kontinente, mit großen Seen und unterschiedlichen geologischen Landschaften. Vor allem aber ist Green-Grass hoch vegetativ. Viele alte verlassene Stätte zeugen noch von den Kriegen vergangener Zeiten.

**Gesellschaftliches:** Auf Green-Grass existieren die Spezies Libraner, Anuren, Araner, Plantoiden, Myrmen, Mantis und einige wenige Humanoiden, die in den letzten Jahrzehnten als Extraterraner dazu gekommen sind. In den Kolonien leben vor allem Libraner. Die übrigen Spezies machen nur einen geringen Anteil aus. Die meisten Kolonien sind extraterrestrischen Besuchern gegenüber aufgeschlossen.

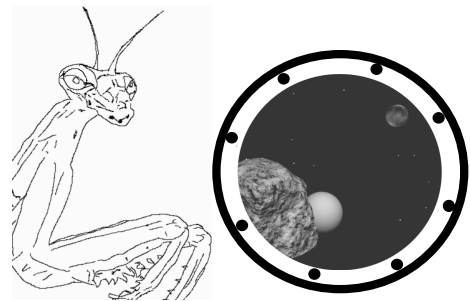
## Die Manti-Nation auf Nurgrin

**Lokalität:** 3. Planet im Xam-Sektor

**Beschreibung des Planeten:** Nurgrin ist ein eher trockener und warmer Planet mit wenigen Wäldern, der eher durch karge Strauchlandschaften geprägt ist.

**Politik:** Die Mantis auf Nurgrin leben in einer dynastischen Erbmonarchie und in einer nationalistisch geprägten Gesellschaft. Systemkritische Mantis werden bei öffentlichem Aufbegehren sogar hingerichtet. Allmählich versucht sich das Manti-Regime politisch zu öffnen. Das ist für das Volk eine große kulturelle Herausforderung.

**Militär:** Die Manti-Nation besitzt viele kleine Militärschiffe, mit denen sie vorrangig ihr Planetensystem verteidigen will. Die Manti-Nation hatte die Technik des Bullet-Blasters entwickelt. Eine Technik, die es Invasions-Sphärikern ermöglichte in Planeten einzudringen und Raumschiffe bei einer Konfrontation direkt anzugreifen. Diese Raumschiff-Gefechtstechnik haben sich andere Staaten, wie auch die Allianz, schnell abgeguckt und ist inzwischen in einigen Militärschiffen zu finden.



## Das Myrmen-Reich auf Ems

**Lokalität:** 2. Planet im Xam-Sektor

**Beschreibung des Planeten:** Ems ist ein sehr waldreicher Planet mit einer lebensfreundlichen Atmosphäre. Die Myrmen haben da nicht bloß den terrestrischen Raum besiedelt, sondern auch subterrestrische Lebensräume unter der Erdoberfläche errichtet. Die großen riesigen Stadtstaaten befinden sich unterirdisch, was den Myrmen einen guten Schutz vor möglichen Angreifern bietet.

**Politik:** Die Myrmen auf Ems leben in einer dynastischen Erbmonarchie. Die Myrmen haben eine kollektive Staatsprägung. Sie verstehen sich als ein Volk, das großen Wert auf militärische und gesellschaftliche Werte legt. Myrmen sind geprägt von einem Punktesystem, das sich aus gesellschaftlichen Taten speist. Die Myrmen führen seit vielen Jahren einen positiven Kontakt zur Allianz und haben der Allianz schon bei einigen Konflikten im Idna-Sektor geholfen, während die Allianz den Myrmen in damaligen Konflikten gegen die Manti-Nation beistand.

**Wirtschaft:** Das Myrmen-Reich besitzt die staatlich kontrollierten Myrmen-Werften, die Raumschiffe herstellen, die auch seit über 20 Jahren weltweit Raumschiffkonstruktionen und -techniken anbieten.

**Militär:** Das Myrmen-Reich besitzt viele kleine Militär-raumschiffe, die vor allem den eigenen Planeten vor Angreifern schützen sollen. Das Myrmen-Reich hat im positiven Kontakt mit der Allianz auch Soldaten ausgetauscht, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.